

Faserlith – Klebe- und Armierungsmörtel MG II weiß

Produktbeschreibung:

Faserlith ist ein werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel, Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550, CS IV nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung:

Faserlith besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen Natursanden, Zement, Kalkhydrat sowie Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung und Wasserabweisung.

Anwendungsgebiet:

Faserlith eignet sich zum Kleben von organischen (z. B. Styropor) und mineralischen Dämmplatten (z.B. Mineralwolleplatten) sowie zum Einbetten von Armierungsgewebe auf Dämmplatten, speziell für Probau Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS). Weiterhin eignet sich Faserlith zum Überarbeiten von tragfähigen bzw. entsprechend vorbehandelten Alputzen, gerissenen Putzfassaden oder als Putzhaftbrücke auf glatten Betonflächen, geriffelten und rauen XPS-Platten (Styrodur), Holzwolleplatten etc. für den nachfolgenden Auftrag von Kalk-, Kalkzement- oder Zementputzen sowie als auch einfärbbarer Oberputz zum Filzen und Strukturieren. Pastell getönt lieferbar (in Probau-Farbtonkarte bis max. Endnummer 020).

Materialverbrauch:

Korngröße: 1,2 mm	Kleben: ca. 4 - 5 kg/m ²	ca. 5 - 6 m ² /Sack	25 kg/Sack
	Armieren: ca. 6,5 kg/m ² *	ca. 3,9 m ² /Sack*	
	Oberputz (gefilzt): ca. 4 kg/m ² **	ca. 6 m ² /Sack**	

*bei einer Auftragsstärke von 5 mm, **bei 3 mm Auftragsstärke

Verarbeitung:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Der Putzgrund muss sorgfältig auf Tragfähigkeit geprüft werden. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. Dämmplatten mit Schäumhaut (vorw. XPS-Platten) sind vollflächig aufzurauen und abzufegen. Faserlith kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen, Durchlaufmischern oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 6 - 6,5 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl knotenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren. Nach kurzer Quellzeit nochmals durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe einstellen. Dämmplattenverklebung: Der Klebemörtelauftrag erfolgt - je nach WDV-Systemvariante - in der Regel im Wulst-Punkt-Verfahren oder vollflächig auf die Dämmplatten. Alternativ kann der Faserlith auch voll- oder teilflächig auf den Untergrund aufgetragen werden (jeweilige Systemzulassung beachten!). Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatten press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten, damit eine glatte planebene Fassadenfläche erreicht wird. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Armierung/Spachtelung: Faserlith auf die Dämmplatten gleichmäßig aufbringen und das zum System passende Armierungsgewebe straff und faltenfrei einbetten. Gewebestöße sind ca. 10 cm zu überlappen. Gewebe nach dem Einbetten frisch in frisch mit Faserlith vollflächig überziehen. Das Gewebe muss im äußeren Drittel der Armierungsschicht liegen. Die Auftragsstärke der gesamten Armierung sollte zwischen 5 und max. 10 mm liegen. Vor Aufbringen von Probau Edelputzgrundierung bzw. des Oberputzes muss eine Standzeit von mindestens 1 Tag pro mm Auftragsstärke eingehalten werden. Oberputz: In einer Dicke von 2 - 3 mm nach einer Standzeit von 1- 2 Tagen auf die mit Faserlith ausgeführte Armiermörtellage auftragen und bei Ansteifen filzen oder frei strukturieren. Eingefärbter Faserlith muss unbedingt nach ausreichender Standzeit mit EG-Farbe gestrichen werden.

Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

Lieferform:

In Papiersäcken à 25 kg

48 Sack/Palette

Technische Daten:

Wasserbedarf:	ca. 6,0 - 6,5 l/Sack
Druckfestigkeit:	ca. > 7 N/mm ²
Ergiebigkeit:	ca. 800 l/t
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 0,87 W/mK
Wasseraufnahmekoeffizient:	w < 0,5 kg/m ² h ^{0,5}
Brandverhalten:	A2
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	≤ 25

Besonders zu beachten:

Der frisch aufgebraute Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C sowie zu erwartenden Nachtfrosten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben.

Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN V 18550, DIN 55699 und DIN 18350, VOB Teil C. Faserlith kann im Sockelbereich angewendet werden. Faserlith ist speziell geeignet auch für Dämmsysteme mit Holzfaser-, PU- und Phenolharz-Dämmplatten. Weiterhin kann damit auch die vollflächige Gewebespacktelung auf Grundputzen bei Herstellung von dünn-schichtigen Oberputzen mit einer Korngröße unter 2 mm (nach VOB Teil C, unter 3 mm), bei Untergründen aus Mischmauerwerk, auf Wetterseiten oder für verbürstete und gefilzte Oberflächen ausgeführt werden. Siehe dazu auch die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“.

Sicherheitsratschläge:

Faserlith enthält Kalk und Zement und reagiert deshalb mit Feuchtigkeit alkalisch.

Gefahrenkennzeichnung: Xi reizend. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührungen mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. EG-Sicherheitsdatenblatt unbedingt beachten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Hinweis:

Alle unsere Produkte werden im Labor ständig eigen- sowie fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten.

Stand: November 2013

Weitere Auskünfte durch:

Service-Hotline:

0049 (0) 800/1 01 63 70

BAHAG AG

Postfach 100561

D-68005 Mannheim